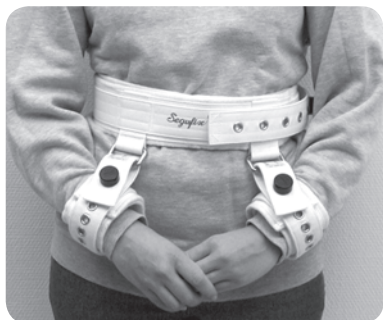


SEGUFIX®-Handfixiergürtel



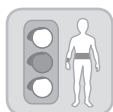
Art. 5204/r, Art. 5304/r, Art. 5404/r

Bestehend aus:

- 1 SEGUFIX® - Taillengürtel
- 2 SEGUFIX® - Handmanschetten
- 3 SEGUFIX® - Schlösser
- 1 SEGUFIX® - Schlüssel

Größen: S / M / L / XL

Einzelteil: (ohne Schloss und Schlüssel)
 Art. 5101/r (Taillengürtel)
 Art. 5104/r (1 Handmanschette)



Der SEGUFIX®-Handfixiergürtel (gelbes Etikett) ist Teil der SEGUFIX®-Mobilen-Fixierung und besteht aus einem Baumwoll-/Zellwollgemisch.

3 Varianten → SEGUFIX®-Schlösser:		
1206 / 1208	1306 / 1308	1406 / 1408
Art. 5204/r	Art. 5304/r	Art. 5404/r

Inhaltsverzeichnis	Seite
SEGUFIX®-Handfixiergürtel – Gebrauchsanweisung	2 - 4
Übersicht Tabelle: alle Ausführungen, Größen, Maße und Gewichte	5
SEGUFIX®-Verschluss-Systeme	6 - 7
SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise	8 - 11
Pflegeanleitung	12
Impressum	12

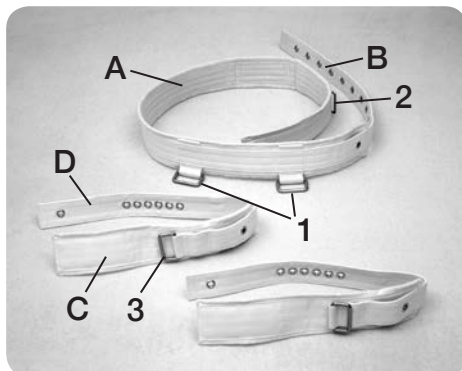
Ausführung – Artikelnummer / Kennzeichnung	
Art.-Nr. / Version	Produktmerkmale
.../r	verstärkter Ösengurt für höhere Beanspruchung

3 Schlossvarianten:

Art. 5204/r, 5304/r, 5404/r

Verwendungszweck:

- zur Fixierung der Hände beim Transport (auf ständige Beobachtung ist zu achten)
- verhindert Selbstverletzung oder Verletzung anderer durch den Patienten, z. B. begleitender Personen beim Transport
- zur Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen



Gebrauchsanweisung für Art. 5204/r, 5304/r, 5404/r,

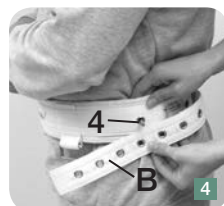
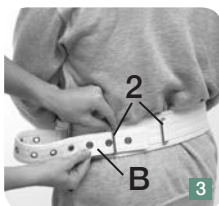
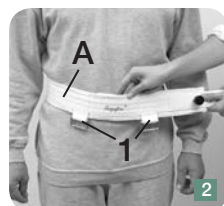
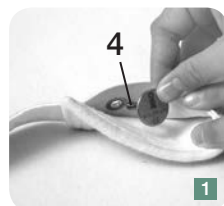
5101/r (Einzelteil: Taillengürtel)

5104/r (Einzelteil: 1 Handmanschette)

für Schloss und Schlüssel siehe Seite 6 und 7

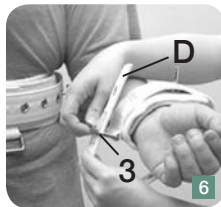
Anlegen des SEGUFIX®-Taillengürtels am Patienten:

- Sockel des Schlosses (4) durch die Öse in der Sockeltasche stecken.
- Den Taillengürtel (A) so um die Taille legen, dass die beiden Metallschlaufen (1) nach unten zeigen. Die Hände können **vor dem Bauch** oder **hinter dem Rücken** fixiert werden. Dementsprechend müssen die Metallschlaufen vor dem Bauch bzw. hinter dem Rücken sitzen.
- Das Ende des Ösengurtes (B) durch eine Metallschleufe (2) am Taillengürtel (A) ziehen und in entgegengesetzter Richtung zum Sockel des Schlosses (4) zurückführen.
- Den Ösengurt (B) fest ziehen und mit einer Öse auf den Sockel des Schlosses (4) legen.
- Das Schloss (4) schließen.
- Der Taillengürtel muss eng anliegen, darf aber die Atmung nicht behindern. Es muss möglich sein, die flache Hand zwischen Patient und Gurt zu schieben.



Anlegen der SEGUFIX®-Handmanschette am Patienten:

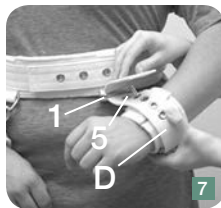
- Sockel des Schlosses (5) durch die Öse in der Sockeltasche stecken.
- Den gepolsterten Teil der Handmanschette (C) fest um das Handgelenk des Patienten legen. Der Klettverschluss am Ende der Manschette verhindert das Verrutschen nach dem Schließen.
- Den Ösengurt (D) der Handmanschette durch die Metallschleufe (3) ziehen und fest angezogen in entgegengesetzter Richtung über diese wieder zurückführen.



Lockeres Befestigen der SEGUFIX®-Handmanschette am Taillengürtel:

(vor dem Bauch oder hinter dem Rücken)

- Die Handmanschette ist angelegt.
- Das Ende des Ösengurtes (D) der Handmanschette durch die entsprechende Metallschleufe (1) am Taillengürtel ziehen und mit einer Öse auf den Sockel des Schlosses (5) legen.
- Das Schloss (5) schließen.
- Die zweite Handmanschette in gleicher Weise am Fixiergürtel befestigen.
- Die Handmanschette muss eng anliegen ohne die Blutzirkulation zu behindern.
- An allen Schlössern ziehen, um den sicheren Halt zu überprüfen.



vor dem Bauch



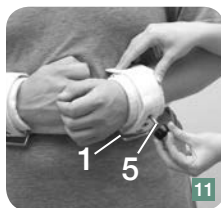
hinter dem Rücken

Festes Befestigen der SEGUFIX®-Handmanschette am Taillengürtel:

(vor dem Bauch oder hinter dem Rücken)

Befestigen vor dem Bauch:

- Die Handmanschette ist angelegt und das Schloss (5) ist noch geöffnet.
- Den Ösengurt (D) der Handmanschette **von oben nach unten** hinter dem Taillengürtel und dann durch die entsprechende Metallschleufe (1) ziehen.
- Den Ösengurt (D) mit der Öse auf den Sockel des Schlosses (5) der Handmanschette legen.

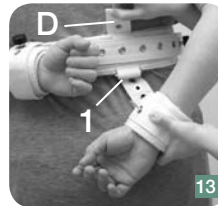


- Das Schloss (5) schließen.
- Die zweite Handmanschette in gleicher Weise am Taillengürtel befestigen.
- Die Handmanschette muss eng anliegen ohne die Blutzirkulation zu behindern.
- An allen Schlössern ziehen, um den sicheren Halt zu überprüfen.



Befestigen hinter dem Rücken:

- Die Handmanschette ist angelegt und das Schloss (5) ist noch geöffnet.
- Den Ösengurt (D) der Handmanschette zuerst durch die Metallschleufe (1) führen und dann **von unten nach oben** hinter dem Taillengürtel durchziehen.
- Den Ösengurt (D) **fest** angezogen mit einer Öse auf den Sockel des Schlosses (5) der Handmanschette legen.
- Das Schloss (5) schließen.
- Die zweite Handmanschette in gleicher Weise am Taillengürtel befestigen.
- Die Handmanschette muss eng anliegen ohne die Blutzirkulation zu behindern.
- An allen Schlössern ziehen, um den sicheren Halt zu überprüfen.



Lösen der Fixierung vom Patienten:

Das Öffnen der jeweiligen Schloss-Systeme ist auf Seite 7 beschrieben.

- Die Schlösser (5 und 4) der beiden Handmanschetten und des Taillengürtels öffnen und die Gurtteile von den Sockeln und die Ösengurte aus den Metallschleufen ziehen.
- Anschließend den Gurt vom Patienten entfernen.



Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

WARNUNG: Vor Benutzung des SEGUFIX®-Handfixiergürtels die Sicherheitshinweise lesen.

- Bei angelegtem Handfixiergürtel ist eine ununterbrochene Überwachung erforderlich.
- Es ist zu beachten, dass sich der Patient bei angelegtem SEGUFIX®-Handfixiergürtel im Falle eines Sturzes nicht abfangen kann.
- Das SEGUFIX®-System ersetzt nicht die für Kraftfahrzeuge gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsgurtpflicht und darf nur als zusätzliche Stützung von Patienten angebracht werden.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

SEGUFIX®-Handfixiergürtel										
Größe	Art.	kg*	Art.	kg*	Art.	kg*	Taillengürtel Einzelteil		Handmanschette Einzelteil	
							Art.	kg	Art.	kg
S	5204/r	0,82	5304/r	0,84	5404/r	0,83	5101/r	0,50	5104/r	0,14
M	5204/r	0,96	5304/r	0,89	5404/r	0,88	5101/r	0,52	5104/r	0,17
L	5204/r	1,06	5304/r	0,96	5404/r	0,95	5101/r	0,56	5104/r	0,19
XL	5204/r	1,20	5304/r	1,03	5404/r	1,02	5101/r	0,61	5104/r	0,22

*Produktgewicht komplett: 1 Fixiergürtel, 2 Handmanschetten, 3 Schlösser und 2 Schlüssel

Handmanschette (Einzelteil)			
Größe	Art.	Gurtbreite mm	Umfang Handgelenk / mm
S	5104/r	45	120 - 190
M	5104/r	45	160 - 240
L	5104/r	45	220 - 290
XL	5104/r	45	260 - 340

Taillengürtel (Einzelteil)			
Größe	Art.	Gurtbreite mm	Umfang Taille mm
S	5101/r	75	520 - 820
M	5101/r	75	800 - 1200
L	5101/r	75	1160 - 1560
XL	5101/r	75	1360 - 1800

Tabelle: ca. Maße und Produktgewichte – bis zu 8 % Schrumpfung möglich
(Gurte sind nicht vorgewaschen)





SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz

Artikel	Bestehend aus:
1206	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com 1 Metallsockel
1208	1 Magnetschlüssel rot
1204	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com
1205	1 Metallsockel
1209	1 Magnetschlüssel rot mit Anhänger



SEGUFIX®-Dreh-Patentschloss-System grün

Artikel	Bestehend aus:
1306	1 Dreh-Patentknopf grün 1 Vierkantsockel
1308	1 Dreh-Patentschlüssel gelb
1304	1 Dreh-Patentknopf grün
1305	1 Vierkantsockel



Steckschloss-System

Artikel	Bestehend aus:
1406	1 Steckknopf 1 Stecksockel
1408	1 Steckschlüssel
1404	1 Steckknopf
1405	1 Stecksockel

Verwendungszweck Schloss:

Zum sicheren Verschließen der SEGUFIX®-Systeme.

Verwendungszweck Schlüssel:

Zum schnellen Öffnen der Schlösser.

Wichtig:

Die Verschluss-Systeme funktionieren nur mit den dazu gehörigen Komponenten. Sie sind nicht mit Komponenten anderer Schloss-Systeme austauschbar.



WARNUNG: Vor Benutzung der Verschluss-Systeme die Sicherheitshinweise lesen.

- Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen, da diese sonst nicht mehr funktionieren.
- Schlösser und Schlüssel dürfen nicht mitgewaschen werden.
- Vor jeder Benutzung das Schloss auf Funktion überprüfen.
- Sockel am Kopf auf Beschädigung überprüfen (Verschleiß, Abrundungen, Stauchung).
- Beim Verschließen des Schlosses muss der Knopf auf dem Sockel einrasten, er darf sich nicht mehr abziehen lassen.
- Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206), deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden.
(Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte, bei diesen Gurten maximal 3 Gurtlagen verwenden!)
- Bei Verwendung des Dreh-Patentschlusses (Art. 1306) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1406) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen.
- Sollten beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen sein, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

Gebrauchsanweisung für die SEGUFIX®-Verschluss-Systeme:

Art. 1206 / 1208 (SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz)

Art. 1306 / 1308 (SEGUFIX®-Dreh-Patentschloss-System grün)

Art. 1406 / 1408 (Steckschloss-System)

Öffnen der Schlösser:

Art. 1206 / 1208

- Den roten Magnetschlüssel mit einem leichten Stoß auf das schwarze Magnetschloss setzen.
- Magnetschlüssel samt Magnetknopf vom Metallsockel abnehmen (Abb. 1).



Art. 1306 / 1308

- Den gelben Dreh-Patentschlüssel auf das grüne Dreh-Patentschloss setzen.
- Dreh-Patentschloss mit Dreh-Patentschlüssel durch Drehung entriegeln. Dreh-Patentschlüssel samt Dreh-Patentknopf vom Vierkantsockel abnehmen (Abb. 3).



Art. 1406 / 1408

- Den Steckschlüssel in die Öffnungen des Steckknopfes zum Entriegeln drücken.
- Steckschlüssel samt Steckknopf vom Stecksockel abnehmen (Abb. 2).



Schließen der Schlösser:

- Den jeweiligen Knopf mit der Öffnung auf dem dazugehörigen Sockel einrasten lassen.
- Schließkontrolle: Der Knopf darf sich nicht vom Sockel abziehen lassen.

Wichtig: Die Verschluss-Systeme funktionieren nur mit den dazu gehörigen Komponenten. Sie sind nicht mit Komponenten anderer Schloss-Systeme austauschbar.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

Die Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen sind nur gültig für Original-SEGUFIX®-Produkte. Benutzen Sie das SEGUFIX®-System nicht, bevor Sie die Gebrauchsanweisungen gelesen und verstanden haben.

Nur aktuelle Gebrauchsanweisungen verwenden und diese sicher und griffbereit verwahren. Produkt und Gebrauchsanweisung müssen übereinstimmen. Fehlerhafte Anwendung des SEGUFIX®-Systems kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben, auch mit tödlichem Ausgang. Die Sicherheit Ihres Patienten hängt davon ab, dass Sie das SEGUFIX®-System korrekt anwenden.

1. Anwendungsvoraussetzungen

Die Einhaltung der Betreiberpflichten entsprechend den nationalen gesetzlichen Bestimmungen obliegt der anwendenden Organisation. Beachten Sie immer die Fixierungsvorschriften Ihres Arbeitsplatzes, das hausinterne Fixierungsprotokoll und die aktuelle Gesetzgebung Ihres Bundeslandes. Die Gebrauchsanweisungen sind einzuhalten.

SEGUFIX®-Produkte dürfen nur von Personen angewendet werden, die dafür die erforderliche Ausbildung oder Kenntnis besitzen. Gesetzliche Bestimmungen und ärztliche Anordnungen sind strikt einzuhalten! Der verordnende Arzt muss sich versichern, dass der Gesundheitszustand des Patienten die Anwendung des SEGUFIX®-Systems zulässt. Auf relevante allergische Dispositionen achten.

2. Verwendungszweck

SEGUFIX®-Produkte dürfen ausschließlich für die bestimmungsgemäßen medizinischen Verwendungszwecke benutzt werden.

3. Gefährliche Gegenstände entfernen

Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Nähe des Patienten, die zu einer Selbstverletzung führen können, oder mit denen der Patient die Gurte beschädigen kann (z. B. Brille, Schmuck, scharfe Gegenstände).

4. Überprüfung der Gurtsysteme vor jeder Benutzung



Vor Benutzung muss das Produkt auf schadhafte Nähte, abgerissene Teile und beschädigte Ösen untersucht werden. Schadhafte Produkte können die Funktion beeinträchtigen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie kein Produkt, das Beschädigungen aufweist.

5. Schlösser dürfen beim Öffnen nicht unter Zug stehen

Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206). Deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden (Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte. Bei diesen Gurten sind maximal 3 Gurtlagen zu verwenden!). Bei Verwendung des Dreh-Patentschlusses (Art. 1306) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1406) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen verwenden.



6. Benutzen Sie die Seitenbefestigungen

Die SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt oder Oberschenkelmanschetten nicht ohne angebrachte Seitenbefestigungen anwenden. Ohne Seitenbefestigungen kann der Patient mit dem Bauchgurt rotieren oder über den Bettrand rutschen, mit der möglichen Folge der Kompression des Brustkorbs und möglicher Todesfolge.

Falls Patienten auch bei angebrachten Seitenbefestigungen und hochgestellten Bettgittern über den Bettrand gelangen, müssen in diesen Fällen zusätzliche Fixierungsmaßnahmen erfolgen.

Wichtig: Führen Sie die Seitenbefestigungen – vor dem Festmachen – durch die jeweiligen Schlaufen auf dem breiten Bettgurt (siehe Gebrauchsanweisung).

7. Bei Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen ist zu beachten

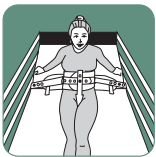
- SEGUFIX®-Produkte nur mit Betten, standfesten Sitzgelegenheiten bzw. Tragen verwenden, die eine Anbringung gemäß Gebrauchsanweisung erlauben.
- Die Produkte müssen so angebracht werden, dass sie nicht verrutschen können.
- Befestigungsgurte und Bewegungsmechanismus von Betten, Matratzen, Wechseldruckmatratzen o. ä., Tragen oder Sitzgelegenheiten können sich gegenseitig beeinträchtigen, mit der Folge von Beschädigungen, Funktionsbeeinträchtigungen und Verletzungsgefahr.
- Die ausgewählten Haltepunkte dürfen keine scharfen Kanten aufweisen.
- SEGUFIX®-Produkte verhindern nicht das Umkippen oder Wegrollen von Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen.

Hilfreich in diesem Zusammenhang:

Normen für Betten: DIN EN 60601-2-52

Normen für Rollstühle: DIN EN 12182 und DIN EN 12183

8. Bettgitter müssen hochgestellt sein



Um Unfälle bei der Fixierung zu vermeiden, sind die Bettgitter hochzustellen (Ausnahme: 5-Punkt Fixierung).

Achtung: Bei geteilten Bettgittern ist ein „Gap protector“ (Einsteckscheiben), der ein Hindurchrutschen des Patienten verhindert, zu verwenden.

Bei geteilten Bettgittern kann es sonst vorkommen, dass der Patient trotz angelegter Fixierung durch die vorhandene Öffnung hindurchrutscht – mit der möglichen Folge der Kompression des Brustkorbs.

9. Patienten in Fixierung überwachen



Patienten in Fixierung erfordern regelmäßige Überwachung.

Aggressive, aufgebrachte und unruhige Patienten oder solche, bei denen die Gefahr der Aspiration besteht, erfordern eine ununterbrochene Überwachung.

10. Überprüfung der Verschluss-Systeme vor jeder Benutzung



SEGUFIX®-Magnetschlösser schwarz/segufix.com, SEGUFIX®-Dreh-Patentschlösser grün, Steckschlösser, Schnapp-, Klett- und Metallschlaufenverschlüsse auf Funktion und sicheren Halt prüfen.

Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen! Dies kann zu Fehlfunktion führen. Sind beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden.

Den Sockelkopf auf Verschleiß (Abrundung/Stauchung) überprüfen.

11. Warnhinweis Herzschrittmacher



Bei Patienten mit Herzschrittmacher muss ein Sicherheitsabstand von 10 cm zwischen Herzschrittmacher und magnetischen Schlössern/Schlüsseln eingehalten werden, da sonst die Funktion beeinträchtigt werden kann und z. B. bei dem Patienten Tachykardien ausgelöst werden könnten (alternativ: Steckschloss verwenden). Bezüglich möglicher Beeinträchtigung anderer Patienten-Implantate durch starke Magnete bitte die jeweiligen

Herstellerangaben beachten.

12. Befestigung der Gurte überprüfen

Die korrekte Befestigung der Gurte regelmäßig überprüfen. Die Gurte müssen **straff** am beweglichen Kopf- oder Fußteil angebracht werden. Wenn kein bewegliches Kopf- oder Fußteil vorhanden ist, am Bettrahmen befestigen. Die Gurte dürfen nicht verrutschen.

13. Nur Original SEGUFIX®-Produkte benutzen

Aus sicherheitstechnischen Gründen dürfen SEGUFIX®-Produkte nicht verändert oder mit Fremdprodukten kombiniert werden. Bei Nichtbeachtung erlöschen Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

14. Benutzung des SEGUFIX®-Systems in Fahrzeugen



In Automobilen ersetzen SEGUFIX®-Transportgurte nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte (Dreipunkt- /Beckengurt).

Transportgurte dürfen nur als zusätzliche Stützung oder Fixierung des Patienten angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass der Patient im Notfall schnell gerettet werden kann (gut sichtbar angebrachte und griffbereite Gurtschneider).

15. Nicht zu eng, jedoch sicher

Die Fixierung muss eng anliegen, darf aber die Atmung und Blutzirkulation nicht behindern. Zu locker angelegte Produkte können die Sicherheit des Patienten gefährden. Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz der Fixierung.



16. Lagerung

Um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, Gurte und Verschluss-Systeme trocken und dunkel bei einem Normalklima von 20 °C lagern.

17. Brenneigenschaft des SEGUFIX®-Bettsystems



Nach DIN EN 71-2 Abschnitt 4.3 nicht entflammbar.

Nach DIN 75200 Brenngeschwindigkeit null.

Selbstverständlich dürfen die Produkte nicht mit glühenden Zigaretten in Kontakt kommen oder offenen Flammen ausgesetzt werden, da dies zu nachhaltigen Beschädigungen und Gesundheitsschäden führen kann.

18. Immer die richtige Größe wählen

Wählen Sie immer die richtige Größe gemäß der Körper- und Taillenmaße (siehe Größentabelle). Zu große bzw. zu kleine Produkte beeinträchtigen Komfort und Sicherheit des Patienten.

19. Entsorgung

Kartonagen → Altpapier
Umverpackungen (Folie) → Gelber Sack
Unbrauchbare Produkte → Restmüll

20. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter:
https://www.segufix.com/conformity_de.php

21. Gutachterliche Empfehlung zur Unfallvermeidung

(Prof. Dr.-Ing. U. Boenick, TU-Berlin):

1. Seitenbefestigungen anlegen
2. Durchgehende Bettgitter hochstellen (Ausnahme: 5-Punkt-Fixierung)
3. Es kann notwendig sein, weitere Fixierelemente einzusetzen, um ein Entkommen aus dem Bett sicher zu verhindern.

22. Wichtig vor jeder Anwendung

- Sicht- und Schließkontrolle der Schlösser
- Sichtkontrolle: Gurte, Ösen, Stoffschlaufen, Klett-, Schnapp- und Metallschlaufen-verschlüsse etc.
- Nur bei ausreichender Indikation anwenden
- Gesetzliche Voraussetzungen prüfen

23. Schwerwiegende Vorfälle

Schwerwiegende Vorfälle sind der zuständigen Behörde und dem Hersteller zu melden.

- **SEGUFIX®-Bandagengurte** (naturweiß) bestehen aus einem Baumwoll-/Zellwollgemisch und sind bis 95 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Die Gurte sind nicht vorgewaschen, bis zu 8 % Schrumpfung möglich. Gurte immer trocken lagern.
Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
Desinfektion: chemothermisches Desinfektionswaschverfahren möglich (Ziffer 3.1.2 „Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren“). Überdosierungen schädigen das Gurtmaterial.
- **SEGUFIX®-Transportgurte** (farbig/schwarz) bestehen aus Polyester und sind bis zu 30 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Gurte immer trocken lagern.
Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
- **SEGUFIX®-Schlösser und Sockel** vor der Wäsche entfernen. Schlösser und Sockel mit einem feuchten Tuch reinigen/desinfizieren, keinesfalls in Flüssigkeit tauchen.
Mitgewaschene Schlösser funktionieren nicht oder nicht mehr zuverlässig.
- **Klettverschlüsse** sollten vor dem Waschen und Trocknen im Wäschetrockner geschlossen werden, um den Klettverschluss flusenfrei zu halten.
Klettverschlüsse nach Bedarf mit harter Bürste von Flusen und Ähnlichem befreien.
Auch bei normalem Gebrauch verflusen die Klettverschlüsse nach einiger Zeit. Dies kann die Haltekraft verringern. Vor jedem Gebrauch die Haltekraft überprüfen.
- **Haltbarkeitsdauer**: Sie hängt ab von der Intensität der Nutzung und wird durch sanfte Reinigungsverfahren (Reinigungsmittel/Wäschenetz) verlängert.

19. Auflage · 2022-07

© by SEGUFIX®-Bandagen, 2022

Es gelten die allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen:

<https://www.segufix.com/PDFs/AGBs/AGBs.pdf>

Produktänderungen, Abweichungen von den Abbildungen in Farbe und Form, Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Verbreitung über elektronische Systeme/Datenträger, auch auszugsweise, nur mit

vorheriger ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung.

Bei Anfragen kontaktieren Sie bitte:

SEGUFIX®-Bandagen

Das Humane System GmbH & Co. KG
Allerbeeksring 33 · 21266 Jesteburg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 41 83 500-0

Telefax: +49 (0) 41 83 500-200

E-mail: info@segufix.de

www.segufix.com · www.segufix-shop.com